

AW: MünchenBudget Gelder an Dritte /Vereine

Von: MünchenBudget <budget@muenchen.de>

Gesendet: Mittwoch, 18. Juni 2025 07:16

An: Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>

Cc: Fraktion CSU <csu-fraktion@muenchen.de>; Fraktion SPD <spd-rathaus@muenchen.de>; Fraktion Grüne <gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de>; info@die-linke-muc.de <info@die-linke-muc.de>; muenchen@voltdeutschland.org <muenchen@voltdeutschland.org>; Fraktion Die Linke Die Partei <dielinke-diepartei@muenchen.de>; Fraktion FDP Bayernpartei <fdpbayernpartei@muenchen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <odp-ml-fraktion@muenchen.de>; mailto:stadtrat-muenchen@afdbayern.de <stadtrat-muenchen@afdbayern.de>; Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>; buero.ob <buero.ob@muenchen.de>; Büro 2. Bürgermeister <buero.bm2@muenchen.de>

Betreff: AW: MünchenBudget Gelder an Dritte /Vereine

Sehr geehrte Frau Haering,

herzlichen Dank für Ihr großes Interesse am MünchenBudget.

Wie Sie sich sicher vorstellen können, hatten wir mit der Prüfung der über 1000 eingegangene Vorschläge alle Hände voll zu tun. Die Kreativität und der Ideenreichtum der Münchner*innen sind wirklich erstaunlich!

Wir sind alle Vorschläge, die Sie in Ihren E-Mails genannt hatten, nochmals im Moderationsteam durchgegangen. Bei einigen wenigen haben wir die Bewertung konform/ nicht-konform geändert. Beim Großteil sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die Bewertung korrekt ist. Bei vielen Ideen der Münchner*innen haben wir Einschätzungen aus den Fachreferaten eingeholt. Einige Fälle ähneln sich auf den ersten Blick zwar, unterscheiden sich dann aber doch in Bezug auf die Kriterien des MünchenBudgets, so dass die unterschiedlichen Bewertungen durchaus ihre Berechtigung haben.

Gerne gehe ich dabei auf die beiden von Ihnen genannten Beispiele "urban gallery Kunstpavillon" (<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/261>) und "Mein Blick, Meine Stadt" (<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/472>) ein.

Die Idee "urban gallery Kunstpavillon" schlägt einen "dauerhaft zugänglichen Bereich, der immer für Kunstaktionen geöffnet ist" vor. Weiter wird vorgeschlagen, dass die Ausstellungsfläche temporär wechselnd sein und durch eine Aufsichtsperson betreut werden soll. Ferner wird beschrieben, dass die Ausstellungsräume verschließbar sein sollen. Das angefügte Beispielbild und der Text verweisen darauf, dass der Pavillon aus Holz oder Metall gebaut werden soll.

„...laut den Kriterien des MünchenBudgets ist dieser Vorschlag nicht konform, da er nicht mit einem einmaligen Budget von 100.000€ umgesetzt werden kann. Der Pavillon soll dauerhaft zugänglich sein und von Aufsichtspersonen betreut werden. Dies allein löst schon dauerhafte Kosten aus, die schnell die Grenze von 100.000 € erreichen. Hinzu kommen die Baukosten, das Sicherheits- und Beleuchtungssystem, Transport- und Umzugskosten sowie das Mobiliar.“